***Standort Schweiz – wie halten wir unseren Wirtschaftsstandort attraktiv?***

***Bern, 17.01.2025 - Referat von Bundesrat Guy Parmelin, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) anlässlich der 30. Rheintaler Wirtschaftsforum. Widnau, Freitag, den 17. Januar 2025***

Werte Unternehmerinnen und Unternehmer,   
Sehr geehrte Gäste!

Es freut mich, dass Sie so zahlreich am diesjährigen Wirtschaftsforum teilnehmen.

Wir feiern heute ein kleines Jubiläum: Die 30. Ausgabe des Rheintaler Wirtschaftsforums. Ich gratuliere Ihnen herzlich dazu.

Nun, Sie haben mich hierher eingeladen in meiner Funktion als Wirtschaftsminister. Und Sie möchten wissen, wie wir den Wirtschaftsstandort Schweiz attraktiv machen und halten.

Selten war diese Frage so aktuell wie heute. Denn die Zeiten, in denen wir leben, sind unsicher wie nie zuvor. Nach einer Gesundheitskrise kam es vor zwei Jahren zum Krieg in der Ukraine und zu einer Energiekrise. Daraus ist weltweit eine komplexe geopolitische Dynamik entstanden, die erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit hat.

So ist die Welt mit einer ungewöhnlichen Häufung von Krisen konfrontiert. Wir stehen einer fragmentierten Weltpolitik und einer Tendenz zur Blockbildung gegenüber.

Das alles hat politische Auswirkungen auf Europa, ja weltweit:

* Mit den anstehenden Wahlen zeigt sich Deutschland im Moment von einer instabilen Seite.
* Die siebte Regierung unter Präsident Macron ist in einer weiteren prekären Koalition, und Frankreich hat immer noch kein Budget für 2025.
* Österreich sieht sich vor der Situation, dass die FPÖ vor den Türen des Kanzleramts steht.
* Belgien hat sieben Monate nach den Wahlen immer noch keine Bundesregierung.
* Eine weitere Koalition aus Rechten und Rechtsextremen hat in den Niederlanden in einem schwierigen politischen Klima die Kontrolle übernommen.

Schauen wir nach Übersee:

* Kanada verliert seinen Premierminister vor dem Hintergrund einer politischen Krise.
* Und - last but not least - gibt uns der neue amerikanische Präsident Donald Trump bereits einen explosiven, wenn auch nicht völlig unerwarteten Vorgeschmack auf das, was seine Präsidentschaft sein wird.

Diese Realitäten stellen die Schweiz vor grosse Herausforderungen.

Als Bundesrat, der für die Schweizer Wirtschaft, aber auch für die Bildung und Forschung zuständig ist, bin ich gut positioniert, um diese Herausforderungen und ihre Auswirkungen abzuwägen. Geleitet werde ich dabei vom Gedanken der Stärken unseres Landes: die Stärken einer innovativen, unabhängigen und neutralen Schweiz.

Ich habe die Innovation als wichtigste Stärke unseres Landes genannt. Trotzdem müssen wir die Innovation mit Sorgfalt behandeln. Dazu müssen wir ein erstklassiges Ausbildungssystem aufrechterhalten, unseren Start-up-Unternehmen ein attraktives Umfeld bieten und Innovationen schützen.

Aber nun zurück zu unserer anfänglichen Frage: Was macht unseren Wirtschaftsstandort attraktiv? Neben der Bildung, Forschung und Innovation geht es vor allem auch um folgendes:

Wir müssen das Unternehmertum fördern. Hier spielen, unter anderem, unsere Beziehungen mit der EU eine wesentliche Rolle. Die EU ist für uns unseren Wirtschaftsstandort natürlich ein wichtiger Partner. Aber unabhängig von gutnachbarschaftlichen Beziehungen muss ich daran erinnern, dass die EU nicht unser einziger Partner ist - und auch nicht sein sollte. Die Schweiz wird nur dann erfolgreich sein, wenn sie ihre Handelsbeziehungen diversifiziert.

Dies, meine Damen und Herren, sind die wenigen Ausführungen, die ich mit Ihnen zu dem vorgeschlagenen Thema teilen wollte. Sie werden verstehen, dass wir uns bei all diesen Themen in einer Evolution befinden.

Meine Damen und Herren,

„Der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie selbst zu gestalten”. Dieses Zitat wird dem ehemaligen amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln zugeschrieben, aber auch dem ehemaligen deutschen Bundeskanzler Willy Brandt.  Wer auch immer es sagte: mir gefällt das Zitat sehr gut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg.